

Gemeinsam Stützen

Die Feuerwehr Nienhagen und das Technische Hilfswerk übten gemeinsam das Abstützen von einsturzgefährdeten Gebäuden in Nienhagen bei Celle.

Am Samstag den 22. Juni zeigte die Feuerwehr Nienhagen und das THW in einem gemeinsamen Dienst, wie Hilfsorganisationen ihre Methoden am besten aufeinander abstimmen können. In diesem Dienst wurden bestimmte Techniken theoretisch und praktisch demonstriert, unter anderem das von Franz Blockhaus entwickelte System Frablo. Als das Historische Archiv in Köln einstürzte wurden mehrere dieser Systeme zum Einsatz gebracht und ermöglichte eine Bergung der wertvollen Dokumente.

Bei der Menschenrettung nach Gasexplosionen wurde das System bereits mehrfach genutzt, um einsturzgefährdete Gebäude abzusichern. Dies ist im Einsatzbereich besonders dann wichtig, wenn Feuerwehrleute und Ortungsdienste des THW diese Gebäudenach verschütteten Personendurchsuchen. Das Frablo System ist in verschiedenen Größen beim THW anforderbar. Kleinere Versionen können auch durch gekonnte Holzbearbeitung vor Ort angefertigt werden, was in diesem Dienst die Feuerwehr Nienhagen eindrucksvoll demonstrierte. Fazit der gemeinsamen Übung war, dass man gemeinsam auf Extremsituationen reagieren kann und die Bevölkerung somit ein wenig mehr im Ernstfall von den freiwilligen Diensten des THW und der Feuerwehr profitiert. Weitere gemeinsame Dienste sind geplant.

Text: Björn Dangeleit, THW (Öffentlichkeitsarbeit)

Fotos: Thomas Globig, Feuerwehr Nienhagen